

In die neue Welt

Die Firma Holter in Wels ist ein erfolgreicher Sanitär- und Heizungsgroßhändler mit ca. 600 Mitarbeitern an 6 Standorten in Österreich. Als IT-System hat HOLTER die iSeries im Einsatz die darauf verwendete Software ist überwiegend selbst entwickelt.

Vor 11 Jahren setzte HOLTER als erstes Unternehmen in Österreichs einen iSeries-basierenden Webshop ein. Dieser Webshop wurde in RPG und CGI selbst entwickelt. Die Konzepte dafür entstanden im Haus und sind dem 3 Jahre später vorgestellten CGIDev2 von IBM sehr ähnlich. Der IT-Leiter von HOLTER, Hr. Markus Hiegelsberger erklärt:

Mittlerweile kommen 40 % der Bestellpositionen über den WebShop. Jedes Monat werden über 700.000 Informationsseiten von über 1000 verschiedenen Kunden aufgerufen. Da es fast nicht notwendig war diese User zu schulen, erkannten wird den Vorteil von grafischen Userinterfaces und begannen Programme zum internen Gebrauch auf derselben Basis zu entwickeln.

Sobald es aber daran ging komplexere Aufgabenstellungen zu lösen kamen wir an die Grenzen der CGI-Programmierung.. Wir entschieden uns für objektorientierte Programmierung und sahen uns am Markt nach einem geeigneten Werkzeug um.

JAVA wurde evaluiert und schied als aus da es nicht möglich war die Kosten zu beziffern die letztendlich durch den Wechsel auf diese Technologie über Schulungen und Investitionen in Hard- und Software anfallen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Wissen der RPG-Entwickler zu fördern und weiterzuentwickeln. Wir interessierten uns für ASNA VisualRPG.NET und waren innerhalb kurzer Zeit in der Lage die Sprache zu verstehen und sie auch einzusetzen. Die Kosten für die Software und Schulungen konnten genannt werden und blieben im Rahmen. Somit wurde für ASNA VisualRPG.NET und die Entwicklung von Windows-Projekten entschieden, neue Anwendungen werden nur mehr auf dieser Basis erstellt.

Windows-Programme mit RPG.NET zu entwickeln ist für uns vom Verständnis her keine große Umstellung, es ist eine Weiterentwicklung in kleinen Schritten die dem Anwender entscheidende Vorteile bringt. Wir sind z.B. in der Lage Excel in unsere Programme zu integrieren und zu steuern, nicht bloß Daten auszugeben die man dann mit Excel öffnen kann. Wir können iSeries-Daten übersichtlich und farbig in Charts darstellen und sind nicht mehr auf 24 Zeilen mit 80 Zeichen eingeschränkt. Durch die Übersichtlichkeit und die leichte Bedienbarkeit der Programme brauchen wir auch neue Mitarbeiter kaum mehr zu schulen und können Wünsche erfüllen die mit den bisherigen Methoden nicht umsetzbar waren.

Natürlich gab es auch Schwierigkeiten und Überraschungen auf dem Weg in die neue Welt. Die größte Schwierigkeit war den Ansatz der objektorientierten Programmierung zu verstehen, die größte Überraschung war die hohe Geschwindigkeit und Sicherheit des Datenzugriffs mit ASNA DataGate.

Seither sind viele Anwendungen entstanden wie z.B. das iSeries-basierende Hauptmenü (siehe Bild 1) über das alle Anwendungen zentral gestartet werden.

Der Schulungsaufwand war mit insgesamt 6 Tagen minimal, danach wurden Aufgaben an die Entwickler übergeben deren Umsetzung vom ASNA-Partner begleitet wurde. Die entstandenen Programme und vor allem die Konzepte wurden von einem externen Berater geprüft, somit ist auch die Qualität der Teamorganisation gesichert.

Hiegelsberger erklärt weiter: „Uns war klar dass wir unsere Entwicklung auf neue Beine stellen müssen, wir haben uns aus einigen guten Gründen für Microsoft und RPG.NET entschieden und freuen uns dass wir den Weg dorthin mit vertrautem Gepäck gehen können“.